

## Was muß eine Parteiorganisation beachten, wenn sie die Bilanz aufmacht?

Wolfgang Herzog  
Parteisekretär im VEB Hartpappe Steinpleis

(NW) Die große Bedeutung, die der Bilanz in der politisch-ideologischen Arbeit zukommt, hat Genosse Erich Honecker auf der 10. Tagung des ZK der SED erneut unterstrichen. Er sagte dort, daß es wichtiges Anliegen der Volkswirtschaft zum XI. Parteitag der SED sein muß, ausgehend von der Bilanz und den Lebenserfahrungen der Bürger, die Werte und Vorzüge unserer Gesellschaft vor dem Hintergrund der kapitalistischen Krisenerscheinungen bewußtzumachen.

So gesehen gehört vieles zur Bilanz. Von besonderer Bedeutung ist, die grundlegenden Errungenschaften der sozialistischen Entwicklung in der DDR und dabei vor allem die großartigen Ergebnisse in Verwirklichung der auf das Wohl des Volkes gerichteten Politik der Partei deutlich zu machen. Weiterhin haben in der gegenwärtig zugespitzten internationalen Situation die vielen konstruktiven Vorschläge und Initiativen der Sowjetunion und aller Staaten der sozialistischen Gemeinschaft für Frieden, Abrüstung und Sicherheit einen wichtigen Platz in der Bilanz.

Die Bilanz hat vor allem dann eine hohe Überzeugungskraft, wenn mit ihr die Werte und Vorzüge des Sozialismus immer in Verbindung mit der Erlebniswelt der Werktätigen, mit ihren Arbeits- und Lebensbedingungen, sozialen Errungenschaften und anderen deutlich gemacht werden. Dabei ist zu beachten, daß nicht bei der bloßen Wiedergabe von Zahlen oder Fakten stehen geblieben wird. Die Bilanz ist dann überzeugend, wenn sie die Ursachen und Triebkräfte der erfolgreichen sozialistischen Entwicklung in der DDR erkennen

läßt. Das wird besonders gefördert, wenn die Bilanz Aussagen zu den Gebrechen und Verbrechen der Welt des Kapitals enthält.

Bilanz zu ziehen erfordert keine neuen oder spezifischen Methoden der politischen Massennarbeit. Notwendig ist aber, all das,

## Wie Propagandisten mit aktuellen und betrieblichen Informationen ausrüsten?

Erwin Grigoleit  
Parteisekretär im VEG (P) „Thomas Müntzer“ Memleben

(NW) Die Propagandisten des Parteilehrjahres haben den Auftrag, das schöpferische Studium des Marxismus-Leninismus und den regen Gedankenaustausch über aktuelle Fragen des Kampfes in Verbindung mit den konkreten Aufgaben der jeweiligen Grundorganisation zu organisieren und zu leiten.

Das gelingt jenen Propagandisten am besten, die sich aktiv an den Anleitungseminaren beteiligen und ständig bemüht sind, sich aktuell zu informieren.

Beim Vertrautmachen mit aktuellen Beschlüssen und neuen Erkenntnissen brauchen die Propagandisten die Unterstützung der Kreisleitung und ihrer Grundorganisation. Immer mehr wird es deshalb zur Praxis, daß 1. Sekretäre der Kreisleitungen regelmäßig vor Propagandisten auftreten, ihnen die grundlegenden Zusammenhänge der Innen- und Außenpolitik erläutern und sie über aktuelle politische Ereignisse informieren.

Zur ständigen Führungsaufgabe jeder Parteileitung in bezug auf das Parteilehrjahr gehört es, die Propagandisten kontinuierlich über die Schwerpunkte der poli-

was sich in der politisch-ideologischen Arbeit bisher bewährt hat, noch gezielter dafür zu nutzen. Das verlangt von den Parteileitungen, wesentliche, zur Bilanz gehörende Tatsachen und Fakten aufzubereiten und sie den Genossen zu vermitteln. Das geschieht in den Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr und in Anleitungen der Propagandisten und Agitatoren. Auch Beiträge in der Betriebszeitung und andere schriftliche Materialien dienen diesem Anliegen.

tisch-ideologischen Arbeit der Parteileitung sowie über die volkswirtschaftlichen Aufgaben im Verantwortungsbereich zu orientieren.

Stets verständigt sich eine Parteileitung mit den Propagandisten des Parteilehrjahres darüber, zu welchen Fragen, Problemen, Meinungen, ausgehend vom zu behandelnden Seminarthema, der politisch-ideologischen Situation und den konkreten Aufgaben im Betrieb, in den Zirkelkollektiven Standpunkte und Argumente zu erarbeiten sind. Sie beraten, wie Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zur Realisierung des Kampfprogramms unterstützt werden können.

Das Auftreten von Fachdirektoren und anderen Leitungskadern vor den Propagandisten trägt ebenfalls dazu bei, die Zirkelleiter betriebsbezogen zu informieren. Dem dienen auch entsprechende Beiträge in der Betriebszeitung sowie andere, für die politische Massennarbeit herausgegebene Materialien, die Aussagen zur Planerfüllung, zu neuen Erkenntnissen in Wissenschaft und Technik und zur Entwicklung weiterer wichtiger Kennziffern enthalten.